

Helsinki, den 20. Dezember 1939.

N: V.310.

Deutsche Verrechnungskasse,  
Hauptabteilung,  
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-  
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf das Telegramm des Reichswirtschaftsministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom 27. Juli 1939 betreffs Einbeziehung nachstehender Transaktion in die rubrizierte Vereinbarung erteilen wir hiermit

Zahlungsauftrag Nr. 40. (Teilzahlung)

Mit unserem Telegramme vom 15. Dezember haben wir Ihnen die Zahlung von Fmk 609.180:80 bereits telegraphisch aufgegeben. Die Buchung erfolgte jedoch nicht über die deutsch-finnische Verrechnung, sondern unter der Sondervereinbarung wie folgt:

Betrag:	1.053:30	Kurs 49/35	mk	51.980:35
	RM28.113:04	" 19/82	"	<u>557.200:45</u>
			mk	<u>609.180:80</u>

Deutscher Empfänger: Hirsch Kupfer- und Messingswerke,  
Fihow;

Finnischer Auftraggeber: Finnisches Wehrministerium,  
Helsinki;

Gegenstand: Tornbakrondele,

und teilen den Betrag wie folgt auf:

25 % mk 152.295:20

auf "Freies Konto" gutgeschrieben, wieder belastet und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin, unter Aufgabe an dieselbe gutgeschrieben;

45% mk 274.131:35

auf "Finnisches Warenkonto" gutgeschrieben, wieder belastet und Ihrem "Sonderkonto bei uns laut beifl. Gutschriftsaufgabe kreditiert;

30%

mk 182.754:25

wofür wir hiermit beim Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, Berlin, von unserem Depot 1 St. 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe-Anlösungsschuld des Deutschen Reiches mit Auslösungsscheinen à nominell 1.000:- zum mathematischen Werte am Abrechnungstage zu Ihrer Verfügung stellen, während Sie den Restbetrag unserem Wertpapiersperrkonto, Buch 466, Seite 45, beim genannten Kontor unter Aufgabe an uns zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki - Finlands Bank

*Alho* *W*

9